

Über die durch Einwirkung von alkoholischem Kali auf Aldehyde entstehenden zweiwerthigen Alkohole

von

Ad. Lieben,

w. M. k. Akad.

In den Jahren 1881—1884 hat Fossek in einer Reihe sorgfältig durchgeführter Arbeiten¹ gezeigt, dass Isobutyraldehyd unter dem Einflusse von Natriumacetatlösung ein Condensationsproduct $C_8H_{14}O$ (vergleichbar den von Lieben und Zeisel durch die gleiche Reaction aus anderen Aldehyden erhaltenen Condensationsproducten) und zugleich ein höher siedendes als dimoleculares Isobutyraldehyd bezeichnetes Product, dass es ferner unter dem Einflusse von alkoholischem Kali neben Isobuttersäure einen krystallinischen zweiwerthigen Alkohol $C_8H_{18}O_2$ liefert, dessen Bildung umsomehr Interesse bietet, als es Fossek gelungen ist, durch die gleiche Reaction aus Gemengen von Isobutyraldehyd mit anderen Aldehyden eine Reihe von zweiwerthigen Alkoholen darzustellen, die er später gemeinsam mit Swoboda² näher beschrieben hat. Die Wirkung des alkoholischen Kalis läuft auf eine Oxydation, wodurch 1 Mol. Isobutyraldehyd zu Isobuttersäure oxydirt wird, und eine gleichzeitig erfolgende Reduction hinaus, vermöge deren unter Aufnahme von H_2 aus 2 Mol. Isobutyraldehyd das neue Glycol hervorgeht. Unter Hinweis auf die

¹ Monatsh. f. Chemie, 1881, S. 614; 1882, S. 622; 1883, S. 660 u. 663; 1884, S. 119.

² Dasselbst 1890, S. 333.